

## Ansicht von Flüelen von Edward Theodore Compton



Vierwaldstättersee an der Axenstrasse, bezeichnet unten links: "E.T. Compton 1914", Öl auf Leinwand, 76 x 101 cm, Privatbesitz.

---

Edward Theodore Compton wurde am 29. Juli 1849 in einem Aussenbezirk von London geboren. Compton entstammt einer frommen Quäkerfamilie, und die Kraft des uneingeschränkten Erlebens der Natur stand im Mittelpunkt des familiären Alltags. Schon zu Beginn seiner künstlerischen Tätigkeit zeigen die Aquarelle Comptons eine bedeutsame Steigerung des Bildlichtes. Die Helle des Beleuchtungslichtes und später des allseitigen Freilichtes hatten für ihn grosse Bedeutung. Reisen der Familie nach Deutschland und in die Österreicher und Schweizer Alpen hinterliessen in Compton unvergessliche Eindrücke. Seine Bronchialerkrankung der Jugend begann sich zu bessern. Die Bergwelt zog ihn so stark in seinen Bann, dass er sich endgültig entschloss, Landschaftsmaler zu werden. Er übersiedelte nach München. Im Mai 1872 vermählte sich der Maler mit Auguste Amalie Plötz. Von seinem Wohnort Feldafing am Starnberger See zog es Compton immer wieder in die Alpenwelt. Compton war nicht nur Maler, sondern auch Alpinist. Am 3. März 1921 starb Edward Theodore Compton in seinem Haus in Feldafing im Alter von 72 Jahren.

Compton will die Landschaft, so wie er sie sieht, in ihren Eigenheiten und ihren momentanen Stimmungen begreifen. Auffallend in der Landschaftskomposition ist die Darstellung der verschiedenen Medien wie Wasser und Luft, auch aufsteigender Dunst und Nebel. Die diffuse Technik dieser Medien hat den Maler stets interessiert.

---

### Literatur:

Siegfried Wichmann, Compton Edward Theodore & Edward Harrison, Maler und Alpinisten, 1999 Belsler-Verlag Stuttgart.